

Schäbige Unterbringung

Zum PK-Bericht vom 10./11. Dezember über das Pfaffenhofener Tierheim:

Jetzt muss ich meinen Unmut Luft machen, nachdem ich den Bericht über den Tierschutzverein Pfaffenhofen gelesen habe. Seit einiger Zeit kenne ich das so genannte Tierschutzhaus mit seinen Vier- bzw. Zweibeinern persönlich – und ich war entsetzt, als ich zum ersten Mal die kleine Tierauffangstation besichtigt habe!

Nicht, dass die Tiere schlecht untergebracht bzw. versorgt wären oder dass das Personal unfreundlich wäre – sondern allein die Tatsache, dass sich die Stadt und dieser große, reiche Landkreis Pfaffenhofen eine so schäbige Unterbringung für die leider Gottes abgeschobenen Kreaturen leisten, empfinde ich als blanken Hohn. Ich denke, so etwas ist in Deutschland einmalig.

Da fallen zum Teil große Mauerstücke aus den Wänden, Risse durchziehen das komplette Haus, der bereits vorhandene Schimmel lässt regelrecht das Gemäuer aufreißen und jetzt muss ich auch noch dem Zeitungsartikel entnehmen, dass die Heizung nicht funktioniert. So etwas kann und darf kein Dauerzustand sein. Von der Gesundheit der dort ehrenamtlich arbeitenden Menschen und der armen Tiere gar nicht zu sprechen!

Es ist unglaublich, wie das gesamte Personal mit seinen wenigen zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten in diesen beengten Räumen (Tiere werden in den Büroräumen untergebracht) seit Jahren zu solch einer Leistung im Stande ist, für die es großen Respekt verdient.

Hiermit möchte ich an die zuständigen Ämter bzw. Landrat und Bürgermeister der Stadt und des Landkreises Pfaffenhofen appellieren: Helfen Sie nun endlich Ihrem örtlichen Tierschutzverein und zeigen Sie mit Ihrer Mithilfe zum Bau eines Tierheimes ein Herz für Tiere. Für andere lobenswerte Dinge setzen Sie sich ja auch ein.

Petra Sistig

81369 München

13.12.2005 18:50

Tierheimproblem lösen

Zum Leserbrief "Schäbige Unterbringung" PK vom 14. Dezember:

Auch ich könnte wie Petra Sistig aus der Haut fahren, wenn ich an die schäbige Unterbringung der heimatlosen Tiere denke. Diesbezüglich schrieb ich bereits zwei Leserbriefe. Voilà mein letzter Leserbrief.... Aus meiner Sicht ist ein Tierheim im Umfeld von Pfaffenhofen schon sehr wichtig, da nun mal Neuburg von Pfaffenhofen einfach zu weit entfernt liegt und sicherlich könnte das Neuburger Tierheim nicht alle zahlreichen Pfaffenhofener Fälle aufnehmen.

Mein Appell an die Politiker: Klären Sie doch endlich das unendliche Tierheimproblem im Sinne der herrenlosen Tiere ab. Liegen Ihnen denn nicht diese armen Kreaturen am Herzen? Mir schon, da ich diesbezüglich bereits 1999 den Leserbrief "Tierheim kein Prestigeobjekt" schrieb. Tieftraurig sitzen immer zur Urlaubszeit Tiere irgendwo am Straßenrand oder an einem Baum gekettet.... ausgesetzt von herzlosen Menschen, nur weil die ohne Tiere Urlaub machen wollen. Geht Ihnen das nicht ans Herz? Bitte unterstützen Sie die Vorsitzende vom Tierschutzverein in Sachen "Tierheim".

Super, dass es noch Bürger gibt wie Sonja Kostinek, die sich so für diese armen Kreaturen engagiert. Immerhin nahmen über 2000 Bürger (Steuerzahler) an den Unterschriftenaktionen in Sachen Standort teil.

Bimbelebim, es ist jetzt Weihnachtszeit, liebe Politiker-Leut und macht endlich den armen heimatlosen Tieren mit einem gutem Tierheim die Weihnachtsfreud.

Lore Schweizer

Graf,. Ring 24

Reichertshausen

15.12.2005 19:12